



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Stoltenberg
(STOLT/BA/02/2014) vom 15.05.2014

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Eggert Jung

Mitglieder

Herr Wolfgang Hochschild

Herr Andreas Probian

Herr Klaus Röper

Herr Heinz Otto Schoel

Gäste

A. Fahrenkrog

Herr Karl-Otto Knust

Herr Gneomar Natzmer

Herr Lutz Schlünsen

Gemeindevertreter

Bürgermeister

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dieter Mühlenbruch

Herr Manfred-Joachim Stuhr

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 22:30 Uhr

Ort, Raum: 24256 Stoltenberg, Dorfstr. 6, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Niederschrift der Sitzung des Bau- u. Umweltausschusses vom 14.04.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Erdwärmennutzung, Fa. Stoltenberg
5. Regenwasserkanal, Dorfstr. / Ecke Jabek
6. Umrüstung Straßenlaternen
7. Berichte
8. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder und Gäste.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Keine Änderungen.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung des Bau- u. Umweltausschusses vom 14.04.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Keine Einwände.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Erdwärmenutzung, Fa. Stoltenberg

Herr Stoltenberg von der Firma Stoltenberg Energie stellt ein Konzept vor, mit dem in Ortschaften durch Fernwärme in Kombination mit der Nutzung von Geothermie die Einzelheizungen in den Haushalten ersetzt werden können.

Eckpunkte:

- Flächenbedarf : 1 – 1,5 Hektar
- Notwendige Anschlussquote : 80% der Hausanschlüsse günstig , mindestens aber 60%
- Hausanschlusskosten: im Bereich von 1000 bis 3000 Euro
- Wärmepreis : 8-10 Cent pro kW/Std.

Gesamtanlagenpreis : Bei 100 Haushalten ca.1,9 Mio. ,abzüglich 30% Förderung

TO-Punkt 5: Regenwasserkanal, Dorfstr. / Ecke Jabek

Der Bürgermeister hat eine Stellungnahme der Verwaltung angefordert, diese liegt jetzt vor. Es wird dort nicht davon ausgegangen, dass die Gemeinde bei eventuellen Hochwasserschäden in Haftung genommen wird. Jedoch wird befürchtet, dass eine jetzt durchgeführte Einzelmaßnahme als Grundlage für weitergehende Ansprüche, d.h. andere Sanierungsmaßnahmen im Regenwassernetz herangezogen werden kann.

Es wurde kontrovers diskutiert, ob aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung zunächst keinerlei Maßnahmen erfolgen sollten und ob – nach Einführung einer Gebührensatzung – eine gesamtheitliche Sanierung in Angriff genommen werden soll.

Weiterhin liegt für die Maßnahme eine grobe Kostenschätzung (Ing.-Büro Levsen) vor, die von Kosten in Höhe von ca. 60.000 € ausgeht.

Beschluss:

Der Ausschuss sprach sich dafür aus, die Maßnahme dennoch weiterzuverfolgen. Dazu soll ein Ingenieurbüro beauftragt werden, eine Durchflussmengenberechnung und eine genaue Kostenrechnung erstellen. Die Gemeinde soll dazu Mittel im Haushalt bereitstellen.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Umrüstung Straßenlaternen

Es wurde Umrüstung der Straßenlaternen auf Induktionslampendiskutiert. Die Kosten pro Lampe betragen ca. 50-60 Euro plus 150 Euro Vorschaltgerät, dabei würden sich die Energiekosten etwa um die Hälfte senken, so dass sich die Investition in etwa 7 bis 8 Jahren amortisieren würde.

Die Herstellerfirma würde Teile für die Umrüstung einer Lampe kostenlos liefern.

Beschluss:

Herr Knust bestellt eine Probelampe.

TO-Punkt 7: Berichte

Mitglieder des Ausschusses haben wesentliche Teile des Straßennetzes besichtigt und eine Liste von Mängeln erstellt. Diese wurde dem Ausschuss vorgestellt und dem Bürgermeister übergeben. Der Bürgermeister wird den Schwarzdeckenunterhaltungsverband einladen und das Vorgehen zur Behebung der Schäden an den asphaltierten Flächen besprechen. Weiterhin wird er die Anlieger auffordern, den Bewuchs dort zurückzuschneiden, wo er ins Straßenprofil bzw. in den Sichtbereich von Kreuzungen reicht.

Es wurde über den Verbleich der Bäume am Rande des Sportplatzes diskutiert. Diese werden zu groß und behindern z.T. die Durchfahrt zur Mole am See (Feuerwehrezufahrt). Es konnte keine Entscheidung herbeigeführt werden (2 Ja und 2 Nein Stimmen, 1 Enthaltung)

TO-Punkt 8: Verschiedenes

Der Bürgermeister berichtet von

- Breitbandstudie Kreis Plön
- Demo gegen Fracking in Prasdorf
- Versammlung des ZVO

gesehen:

gez. Eggert Jung
- Ausschussvorsitzender -

gez. Heinz-Otto Schoel
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -